

1.2.4 Zahlen über Misserfolgsraten

Zahlenangaben zu gescheiterten Projekten

Andreas Opelt/Boris Gloger/Wolfgang Pfahl/Ralf Mittermayr, Der Agile Festpreis, S. 3: „... scheitern mehr als 60 % aller IT-Projekte: Also Software mit Scrum entwickeln!

Ilias Ortega, Woran Big-Data-Projekte scheitern, Computerwoche 7/2014, S. 32: wie aktuelle Umfragen zeigen, werden mehr als die Hälfte aller Big-Data-Vorhaben abgebrochen. Häufigste Ursache für das Versagen von Big-Data-Projekten ist das fehlende Fachwissen.. Allerdings unterscheiden sich Projekte in dieser Hinsicht nicht wesentlich von anderen großen IT-Projekten.“

Standish Group: Deren Untersuchungen werden viel zitiert, weil sie eine so hohe, erfreulicherweise abnehmende Misserfolgsrate zeigen. Allerdings ist der Maßstab für Erfolg sachwidrig gewählt worden: Jede Abweichung von Zeit/Kosten/Qualität führt bereits dazu, das Projekt als problematisch („challenged“) einzustufen. Probleme – und damit beschränkte Abweichungen hinsichtlich Zeit und/oder Kosten und/oder Funktionsumfang – gehören aber zu Projekten. Große, anscheinend weitgehend interne *Erstellungsprojekte* sind überrepräsentiert.

Projekterfolgsquote:

	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012
erfolgreich	28%	34%	29%	35%	32%	37%	39%
problematisch	49%	51%	53%	46%	44%	42%	43%
gescheitert	23%	15%	18%	19%	24%	21%	18%

„Definition“ von Scheitern

So formulierten Elisabeth Schwarz-Mehrens/Frits Fliers, Woran scheitern IT-Projekte?, www.gulp.de November 2001, Teil 1, S. 1: „In den USA scheiterten nach Untersuchungen der Standish Group 72 % aller IT-Projekte im Jahr 2000.“ Und dann im Fettdruck in einem Extrafeld: „Im Jahr 2000 scheiterten in den USA 72 % der IT-Projekte.“ Die Zahl galt für Schwierigkeiten und Scheitern zusammen, wobei Schwierigkeiten weit überwogen.

2003 waren die Zahlen anscheinend weniger schlimm; Regina Bergdolt schrieb in der Computerwoche 43/2004, S. 52: „Im vergangenen Jahr sind 51 Prozent aller IT-Projekte gescheitert, 15 % wurden abgebrochen.“ Da weiß man wenigstens, dass Scheitern weniger als abgebrochen bedeutet. Im Folgenden schreibt Bergdolt von externen Einführungsprojekten. Die Standish Group bezog sich hingegen primär auf große interne Erstellungsprojekte.

Alfabet.com Pressemitteilung 16. Mai 2013: Studie belegt: In 70% der Unternehmen scheitern IT-Projekte wegen unterschiedlicher Planungssichten (siehe dazu Karin Quack, Jedes sechste wichtige Projekt scheitert, Computerwoche 13-14/2013 S. 36 f, die von der Studie des „IT-Planungs-Tool-Anbieters Alfabet“ berichtet).

„Was bedeutet „Scheitern“ von IT-Projekten? Die Auswirkungen gegenläufiger Unternehmensentscheidungen auf den Projektverlauf:

Knapp ein Drittel der Projekte (32,2%) wurden abgebrochen

Fast die Hälfte der Projekte (46,8%) verzögerte sich.

Knapp 12 % wurden teurer als erwartet.

Bei 8 % ergaben sich nicht die erwarteten Benefits.

Ilias Ortega, Woran Big-Data-Projekte scheitern, Computerwoche 7/2014, S. 32: "Wann gilt ein Projekt eigentlich als misslungen oder gescheitert? Ganz einfach: Sobald die erwarteten und die erreichten Projektergebnisse inakzeptabel voneinander abweichen."